

## Damen

Spielzeit	1. Mannschaft	2. Mannschaft
1988 / 89	Landesliga	
1989 / 90	Landesliga	
1990 / 91	Landesliga 19 : 6 Tore 3. Platz 16 : 8 Punkte	
1991 / 92	Landesliga 33 : 12 Tore 2. Platz 19 : 9 Punkte Aufstieg in VL	
1992 / 93	Verbandsliga 19 : 25 Tore 5. Platz 21 : 19 Punkte	Landesliga 19 : 31 Tore 6. Platz 11 : 17 Punkte
1993 / 94	Verbandsliga 59 : 14 Tore 3. Platz 30 : 10 Punkte	Landesliga 22 : 24 Tore 3. Platz 3 : 11 Punkte
1994 / 95	Verbandsliga 39 : 18 Tore 4. Platz 25 : 11 Punkte	Landesliga 5. Platz
1995 / 96	Verbandsliga 45 : 11 Tore 3. Platz 36 Punkte Aufstieg in OL	Landesliga 4. Platz
1996 / 97	Oberliga BW 32 : 12 Tore 3. Platz 34 Punkte	Landesliga Meister
1997 / 98	Oberliga BW 49 : 32 Tore 5. Platz 42 Punkte	Landesliga 5. Platz
1998 / 99	Oberliga BW 44 : 23 Tore Vizemeister 45 Punkte	Landesliga 3. Platz
1999 / 00	Oberliga BW 30 : 37 Tore 7. Platz 25 Punkte	Landesliga
2000 / 01	Oberliga BW 20 : 36 Tore 9. Platz 17 Punkte Abstieg in VL	
2001 / 02	Verbandsliga 60 : 29 Tore 2. Platz 34 Punkte	
2002 / 03	Verbandsliga 44 : 15 Tore Meister 27 Punkte Aufstieg in OL	
2003 / 04	Oberliga BW 16 : 112 Tore 12. Platz 0 Punkte Abstieg in VL	
2004 / 05	Verbandsliga 28 : 26 Tore 4. Platz 24 Punkte	
2005 / 06	Verbandsliga 24 : 39 Tore 6. Platz 15 Punkte	

2006 / 07	Verbandsliga 22 : 84 Tore	9. Platz 8 Punkte	
2007 / 08	Verbandsliga 25 : 75 Tore	9. Platz 14 Punkte	
2008 / 09	Verbandsliga 60 : 63 Tore	9. Platz 23 Punkte	
2009 / 10	Verbandsliga 38 : 59 Tore	11. Platz 20 Punkte	
2010 / 11	Verbandsliga 20 : 48 Tore	9. Platz 16 Punkte	Landesliga 52 : 44 Tore 5. Platz 31 Punkte
2011 / 12	Verbandsliga 25 : 75 Tore	10. Platz 10 Punkte	Landesliga 6 : 79 Tore 10. Platz 5 Punkte

#### **BFV – Pokal**

1992 / 93	Pokalsieger	FC Viktoria - SC Bulach 4:1
1994 / 95	Pokalfinalist	FC Viktoria - DFC Eggenstein 0:1
1995 / 96	Pokalfinalist	FC Viktoria - SG Kirchartd 0:1
1998 / 99	Pokalsieger	FC Viktoria - DFC Eggenstein 1:0
1999 / 00	Pokalsieger	FC Viktoria - SG Kirchartd 4:2

Auch unsere Damen hatten im Jahr 2008 einen Grund zu feiern, denn Sie konnten im Jubiläumsjahr auf ihr 20-jähriges Bestehen zurückblicken.

Als einige Mütter es ihren Sprösslingen gleich tun wollten und Mitte der achtziger Jahre mehr aus Gaudi hinter dem Ball herjagten, konnten sie nicht ahnen, dass sie damit den Grundstock für unsere sehr erfolgreiche Damenabteilung legten. Den Fußballmüttern ging es wirklich nur um den Spaß und neben dem kicken wurde auch kräftig genadelt und zahlreiche Fanartikel im traditionellen „Rot-Schwarz“ gestrickt und gehäkelt. Im Jahr 1988 wechselte die badische Auswahlspielerin Sabine Biundo vom ASV Feudenheim zur Viktoria und damit kehrte „Professionalität“ bei den Damen ein. Ihren ersten Auftritt hatten die Spielerinnen der Viktoria im Rahmen des 80-jährigen Jubiläums. Ab der Spielzeit 1988/89 nahmen unsere Damen am Spielbetrieb des BFV teil. Parallel zu den Damen wurde auch der Spielbetrieb bei den Mädchen in Angriff genommen. Die engagierte Arbeit von Sabine Biundo und Reiner Korn trug schnell Früchte. In der Runde 1989/90 sicherten sich die A-Mädchen zunächst den Kreismeistertitel und anschließend den Badischen Pokal. Im Folgejahr durften sich die B-Mädchen als Badischer Hallenmeister feiern lassen und am Ende der Spielzeit 1991/92 durften sich die A-Mädchen über den Badischen Titel auf dem Feld und in der Halle freuen. Komplettiert wurde dieses Erfolgswort durch die Vizemeisterschaft der Damen in der Landesliga und dem damit verbundenen Aufstieg in die Verbandsliga Nordbaden. Innerhalb kürzester Zeit war die Viktoria bei den Damen und Mädchen die absolute Nr. 1 im Fußballkreis Mannheim geworden. Noch war kein Ende dieser Erfolgsstory abzusehen. Meisterschaften und Pokalsiege blieben an der Tagesordnung.

Im Jahr 1993 zogen unsere Damen erstmals in das Finale um den Badischen Pokal ein. Gegen den SC Bulach schickte Trainer Kempf folgende Spielerinnen auf das Feld: Stephanie Reinhardt; Birgit May, Sandra Lehnert, Elke Schadt, Kornelia Stadler; Marion Schadt, Sabine Opielka, Nicole Hartmann; Rikke Nowack, Maria Morante und Claudia Prior. Im Verlauf der Partie wurden Meral Korkmaz (65. Min. für M. Schadt), Maria Dressler (70. Min. für Maria Morante) und Monika Lorenz (79. Min. für Birgit May) eingewechselt. Am Ende triumphierten unsere Damen durch zwei Treffer von Nowack sowie je einem Tor von Hartmann und Opielka deutlich mit 4:1. Mit diesem Erfolg konnte sich der FC Viktoria Neckarhausen erstmals in die Siegerliste des BFV-Pokal eintragen. Durch diesen Pokalsieg qualifizierte sich unsere Mannschaft für den DFB-Pokal. Mit dem FSV Frankfurt bekam die Viktoria einen Bundesligisten zugelost, der zum damaligen Zeitpunkt zur Elite des Frauenfußballs gehörte. Trotz einer 0:5 Niederlage zog sich die Mannschaft von

Trainer Hansi Kempf achtbar aus der Affäre.

In den Folgejahren erreichten unsere Damen noch viermal das Endspiel im Badischen Pokalwettbewerb. Gegen den DFC Eggenstein 1995 und die SG Kirchartt 1996 gab es in den folgenden Endspielen zwei knappe 0:1 Niederlagen. In der Saison 1998/99 bot sich unserem Team die Chance zur ersten Revanche. Erneut hieß der Gegner DFC Eggenstein. Ein Treffer von Sandra Lehnert bedeutete nicht nur die 1:0 Führung, sondern war zugleich auch der Siegestreffer. Der BFV-Pokal wanderte zum zweiten Mal in den Trophäenschrank des FC Viktoria Neckarhausen. Unsere Damen bestritten dieses Finale in folgender Aufstellung: Stephanie Reinhardt; Simone Kneis, Sonja Brecht (88. Min. Tanja Müller), Carla Burger; Sandra Lehnert, Daniela Cotton (Silke Haag), Sabine Opielka, Sabrina Rosiwal; Manuela Ohlinger (80. Min. Karolin Borchert), Nicole Hartmann, Nadine Imhof .

Ein weiterer Höhepunkt war der Aufstieg in die Oberliga Baden- Württemberg in der Spielzeit 1994/95. Darüber hinaus hatte sich eine zweite Mannschaft in der Landesliga etabliert, die in der Saison 1996/97 den Meistertitel errang. Allerdings verzichtete man auf den Aufstieg in die Verbandsliga. Das kleine Neckarhausen war in der Zwischenzeit zum Aushängeschild des Badischen Fußballverbandes geworden. Zahlreiche Spielerinnen der Viktoria erhielten zudem Nominierungen in die Badische Auswahl. Als die Mannschaft in der Runde 1998/99 die Vizemeisterschaft in der Oberliga errang, sah sich die Vorstandschaft mit der Frage konfrontiert, ob man sich einen Aufstieg in eine überregionale Klasse erlauben könne. Mit Beginn der Spielzeit 2000/01 wurde vom Süddeutschen Fußballverband eine Regionalliga eingeführt. Fristgerecht hatte auch die Viktoria ihre Bewerbung abgegeben. Leider blieb die Mannschaft im Qualifikationsjahr hinter ihren Möglichkeiten zurück. Ein Platz unter den ersten Vier wäre für die Regionalliga notwendig gewesen. Dieses Ziel wurde klar verpasst und die Enttäuschung war natürlich riesengroß.

Besser lief es dagegen im Badischen Pokal. Im Millenniumjahr 2000 konnten unsere Damen im Endspiel gegen die SG Kirchartt den „Pott“ erfolgreich verteidigen. Mit einem 4:2 Sieg nahm man auch an diesem Gegner erfolgreich Revanche. Den dritten Pokalsieg machten folgende Spielerinnen perfekt: Stephanie Reinhardt; Carla Burger, Simone Kneis, Karoline Borchert (89. Min. Sonethacit Prasit), Sandra Lehnert, Nadine Imhof (89. Min. Carmen Schäfer), Sabine Opielka, Sabrina Rosiwal (60. Min. Verena Ihrig), Jessica Burger, Nicole Hartmann, Sabine Hartmann (82. Min. Sabrina Knauff). Die Tore erzielten Imhof (2), Opielka, und N. Hartmann. Mit diesem Erfolg endete die erfolgreiche Tätigkeit von Trainer Kempf bei der Viktoria. Da auch etliche Spielerinnen aus der erfolgreichen Truppe dem Verein den Rücken kehrten oder ihre Karriere beendeten, begann der Stern der Viktoria zu sinken. Nach sechsjähriger Oberliga Zugehörigkeit stiegen die Damen am Ende der Spielzeit 2000/01 in die Verbandsliga ab. Darüber hinaus musste die 2. Mannschaft wegen Spielerinnenmangel vom Spielbetrieb abgemeldet werden.

Den letzten Erfolg gab es 2002/03 zu feiern, als unter der Leitung von Rosi Seib die Rückkehr in die Oberliga gelang. Für diese Klasse war die Mannschaft aber viel zu schwach besetzt und nach nur einem Jahr ging es wieder zurück in die Verbandsliga. Seit diesem Abstieg spielen unsere Damen eine eher untergeordnete Rolle in der Verbandsliga und das Hauptaugenmerk gilt dem Erhalt dieser Klasse. Die Zeiten der Meisterschaften und Pokalsiege sind zunächst einmal vorbei. Mit dem 2. Platz bei den Badischen Meisterschaften ließen unsere B--Madchen in der Hallenrunde 2006/07 aufhorchen. Doch leider hat auch im Frauenfußball das Geld Einzug gehalten und die finanzkräftigen Vereine standen parat, um die talentierten Spielerinnen abzuwerben.

Seit der Saison 2012/13 war die Damenabteilung nach dem überfälligen Weggang des Trainers nicht mehr in der Lage eine eigene Mannschaft zu stellen und führte die Damenmannschaft noch zwei Saison als SG Neckarhausen/Ladenburg weiter.